



Medieninformation

Botschafterin Finnlands besucht die Universität Greifswald

Universität Greifswald, 06.12.2019

Am 13. Dezember 2019 wird die Botschafterin der Republik Finnland I.E. Anne Sipiläinen die Universität Greifswald besuchen. Unter anderem wird sie einen öffentlichen Vortrag über die jetzt endende EU-Ratspräsidentschaft Finnlands halten. Zudem wird sie sich über die einzigartigen finnlandbezogenen Studienmöglichkeiten sowie über die Forschung an der Universität Greifswald informieren. Sie wird sich in das Ehrenbuch der Universität eintragen.

I.E. Anne Sipiläinen wurde 11. Juni 2019 durch den Bundespräsidenten der Bundesrepublik Deutschland als Botschafterin Finnlands in Deutschland akkreditiert. Sie übernahm die Leitung der finnischen Vertretung in Berlin wenige Tage vor der Übernahme der EU-Ratspräsidentschaft durch Finnland am 1. Juli 2019. Wichtigste Stationen ihrer langen diplomatischen Laufbahn waren Brüssel, Wien und Berlin.

Zum Auftakt ihres ersten Besuchs in Greifswald wird die Botschafterin das Rektorat der Universität Greifswald besuchen, wo sie durch den Prorektor für Studium und Lehre Prof. Dr. Steffen Fleßa empfangen wird. Es schließen sich Gespräche mit Vertretern der IHK Neubrandenburg an, bevor Botschafterin Sipiläinen durch den Greifswalder Oberbürgermeister Dr. Stefan Fassbinder im Rathaus der Stadt empfangen und mit der Eintragung in das Goldene Buch der Stadt geehrt wird.

Am Institut für Fennistik und Skandinavistik wird sie in einem Auftaktvortrag ein Resümee über die finnische EU-Ratspräsidentschaft ziehen. Im Anschluss daran referiert der Leiter der Presseabteilung und des Sprachendienstes der deutschen Botschaft in Helsinki, Joachim Bussian, über das aktuelle Deutschlandbild in der finnischen Presse. Im zweiten Teil des Vortragsprogramms werden aktuelle Forschungsprojekte der Greifswalder Fennistik vorgestellt. Deren Spektrum reicht von sprachpolitischen Fragestellungen der Gegenwart bis hin zur Erforschung vorhistorischer Sprachkontakte im Ostseeraum.

Das Fach Fennistik bzw. die Finlandkunde haben an der Universität Greifswald eine lange Tradition. Im Jahre 1921 wurde an der Alma Mater das erste Lektorat für die finnische Sprache im deutschsprachigen Raum eingerichtet. Die Einrichtung des Lehrstuhls für Fennistik im Jahre 1976 gilt als Pionierleistung in der deutschen Finlandkunde.

Die Universität Greifswald bietet derzeit deutschlandweit den einzigen eigenständigen [fennistischen BA-Studiengang](#) an, der auch mit dem Fach [Skandinavistik](#) frei kombinierbar ist. Ein Masterstudium der Fennistik (Sprache, Kultur, Literatur, Übersetzung) kann im Rahmen des integrierten [Studiengangs Sprachliche Vielfalt](#) absolviert werden.

Weitere Informationen

[Lehrstuhlinhaber Fennistik](#)

[Lehrstuhl Fennistik](#)

[Die Greifswalder Fennistik bei Facebook](#)

Ansprechpartner an der Universität Greifswald

Prof. Dr. Marko Pantermöller
Institut für Fennistik und Skandinavistik | Lehrstuhl für Fennistik
Studiendekan der Philosophischen Fakultät
Ernst-Lohmeyer-Platz 3, 17489 Greifswald
Telefon +49 3834 420 3611 (Sekretariat 3600)
fennistik@uni-greifswald.de